Die grüne Wiese und der Bleeck

Diese grüne Wiese soll dem Fachmarktzentrum weichen

Das Fachmarktzentrum…

bleibt trotz aller Rückschläge das Ziel von Verwaltung und CDU, SPD und FDP. Sie wollen, dass auf der grünen Wiese hinter der AKN eine neue Einkaufsmöglichkeit für Kunden aus Bad Bramstedt entstehen soll.

Wir Grünen sehen keinen Bedarf!

Unsere Stadt ist bereits gut aufgestellt bei der Versorgung mit Lebensmitteln und täglichem Grundbedarf. Zusätzlich wird im Norden, auf Fuhlendorfer Gebiet, ein Norma-Markt geplant. Im Süden, auf dem ehemaligen Lidl-Gelände könnte in absehbarer Zeit ebenfalls ein Discounter eröffnen. Nach unserer Einschätzung ein Überangebot an Verkaufsflächen!

Wenn jetzt noch vor den Toren der Stadt, wie geplant, ein weiterer Vollversorger eröffnet, kann das nur zu einem Verdrängungswettbewerb führen.

Die Folge davon wäre Leerstand, also nichts, was man sich wünscht!

Oft wird gesagt, ein Fachmarktzentrum würde dazu führen, dass Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und auch Jugendliche vermehrt Kleidung vor Ort kaufen würden. Glauben wir nicht! Es ist nicht vorstellbar, dass das geplante Fachmarktzentrum in irgendeiner Hinsicht mit den Angeboten aus Kaltenkirchen und Neumünster konkurrieren kann, ganz zu schweigen von Kiel und Hamburg oder gar dem Internet!

Wenn die Planung unrealistischen Zielen hinterherläuft, wird die Stadt, und damit wir alle, der Verlierer sein!

Wir bleiben dabei:

Bad Bramstedt muss seine eigenen Stärken weiter entfalten und fördern. BF

Der Bleeck

Seit Mitte März wird auf dem Bleeck gebuddelt. Endlich, möchte man sagen, nach dem lang dauernden Verkehrsversuch. Im ersten Abschnitt werden die Straßen Butendoor und Bleeck bis zur Bäckerei Tackmann fertig gestellt.

In einem zweiten Abschnitt folgt dann der Rest der Straße bis zur Sparkassenkreuzung. Das wird die härteste Phase, da dann der Bleeck für jeden Durchgangsverkehr gesperrt werden muss. Spätestens zum Internationalen Musikfest, das in diesem Jahr wieder in Bad Bramstedt stattfindet, wird das abgeschlossen sein.

Nach dem Fest kommt die Platzfläche als letzter Abschnitt an die Reihe. Die ehemaligen Straßenflächen bekommen eine neue Pflasterung und der Anschluss zur Altonaer und zur Hamburger Straße wird hergestellt.

Im Herbst soll alles fertig sein. Wir wünschen, dass sich der Bleeck dann zum aktiven Zentrum unserer Stadt entwickelt! BF

Auf zur Fahrradtour am 1. Mai 2015!

Mit den GRÜNEN ins Grüne

Treffpunkt: 14 h Schaukasten am Bleeck, beim Fahrradhaus
Gemütlich durch das Naturschutzgebiet Heidmoor mit Einkehr
bei Karins Fahrradcafé in Lutzhorn. Gesamt 30 – 40 km

GASTBEITRAG

anders wohnen - gemeinsam leben

Wohnprojektinitiative Bad Bramstedt

Zweierlei Gefühle bewegten die Wohnprojektinitiative "anders wohnen - gemeinsam leben GbR", als im Januar die Bagger im Anmarsch waren, um das Gelände "Haus an den Auen" für die neuen Häuser des Wohnprojekts Bad Bramstedt freizumachen: "Schön, dass es mit unserm Wohnprojekt voran geht – schade, dass dafür dieses Haus weichen muss, das über viele Jahrzehnte den Eingang in das Kurgebiet geprägt hat".

Aber bei der Freilegung des Gebäudes zeigte sich noch einmal das ganze Ausmaß des jahrzehntelangen Verfalls des Gebäudes – es war nicht mehr zu retten. Dies hatte bereits eine gründliche Gebäudeuntersuchung durch das Klinikum Bad Bramstedt ergeben, als vor drei Jahren nach einer neuen Nutzung gesucht worden war.

Geschafft: Das Bauschild auf dem Grundstück "Haus an den Auen" Ecke Oskar-Alexander-Straße/Birkenweg steht, die „Handwerker“ sind zufrieden

Dem Abriss vorangegangen waren eine Prüfung auf Denkmalschutz und artenschutzrechtliche Untersuchungen.

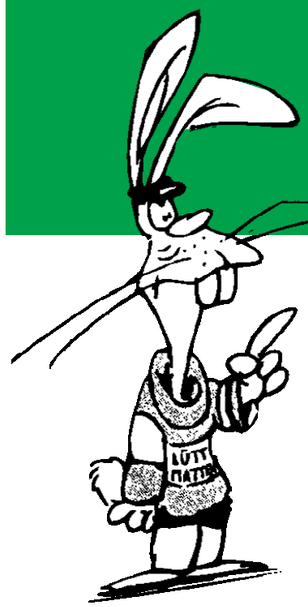
Seit der Bebauungsplan für das Gelände Mitte 2014 beschlossen wurde, ist die Wohnprojektinitiative aktiv dabei, die Gestaltung der Wohnungen und Gemeinschaftsbereiche zu diskutieren, aber auch die Finanzierung der Genossenschaft und die Regeln für das Zusammenleben.

Drei Viertel der Wohnungen sind vergeben, aber noch gibt es Möglichkeiten in das generationsübergreifende, nachbarschaftliche und integrative Wohnprojekt einzusteigen. JJ

Weitere Informationen unter
www.WohnprojektBadBramstedt.de

GRÜNZEUG

Bündnis90/DIE GRÜNEN - Ortsverband Bad Bramstedt - Ausgabe 35/April 2015



Menschen	Verkehr	Fracking	Bad Bramstedt
Flüchtlinge in Bad Bramstedt	**Quo vadis A20? Der grüne Weg nach Westen**	**Das neue Gesetz**	**Maienbeeck, Bleeck und grüne Wiese**

Grüne Wiese, ade ?

Lütt Matten ist ein Freund unkonventioneller Ideen: Wenn alle in die gleiche Richtung rennen, heißt das noch lange nicht, dass dort die Möhren winken. Zum Beispiel das geplante Fachmarktzentrum:

Vorausgeschickt sei, dass wir in Schleswig-Holstein bereits heute 30 % mehr Verkaufsfläche pro Einwohner haben als im Bundesdurchschnitt (so die IHK Lübeck). Neue Investoren wollen nun den so wichtigen Lebensmittelhandel im geplanten Fachmarktzentrum DOPPELT so groß haben, wie die Landesplanung zulässt. Prima Idee, meint Lütt Matten: lasst uns dann doch gleich den Möhrenanbau mit in die Halle verlegen und ganzjährig ernten !

Das zunehmende Bauchgrimmen, mit dem auch die nicht-GRÜNEN Fraktionen diese Planung begleiten, ist mehr als berechtigt. Den Einzelhandels-Standort Bad Bramstedt durch NOCH MEHR Verkaufsflächen auf der (noch-) grünen Wiese aufzumoppen, ist Politik von vorgestern. Wie die Innenstadt von morgen dann aussieht, davor graut Lütt Matten. Städtisches Planungsziel kann doch nicht allein sein, dem Lebensmittel-Einzelhandel maximale Flächen zuzusprechen:

Was ist mit Vermeidung von Bodenversiegelung, mit Erhalt des Biotopverbundes um die Auen herum, mit Tourismus, mit Naherholung - und letztlich auch mit einer gesunden Einzelhandelsstruktur ?? fragt sich LÜTT MATTEN. Denn die Fachmarkt(ego)zentriker haben letzteres garantiert nicht im Blick, sondern nur den NÄCHSTEN, NEUEN, GRÖSSEREN MARKT. Was mit den VORIGEN, ÄLTEREN, KLEINEREN Handelsflächen passiert, ist denen herzlich egal. Das sollte es aber zumindest den Stadtvätern und Müttern nicht sein.

Euer Lütt' Matten

Maienbeeck – schöner geht's immer

Wer hätte nicht gern ein schöneres Zuhause, ein schöneres Auto, einen schöneren Urlaub oder einen schöneren Maienbeeck – wenn man es sich denn leisten kann!

Ist man verantwortungsbewusst, wird man sich dafür jedoch nicht überschulden (Peter Zwegat lässt grüßen). Da sind wir uns im Grunde sicherlich alle einig.

Anlieger und Gewerbe

In Zusammenarbeit mit dem Bürger– und Verkehrsverein plant die Stadt eine Neugestaltung des Maienbeecks. Wir sind dafür, gemeinsam mit Anliegern und Gewerbetreibenden eine Umgestaltung auszuarbeiten und anzuschieben.

Grüne Ideen

Wir Grüne favorisieren eine kostengünstige Lösung: Barrierefreie Neupflasterung der Bürgersteige und eine deutliche Markierung der Parkflächen. Wie im Landweg sollten dann noch Bäume gepflanzt und Rabatten angelegt werden, was keine Parkplätze kosten müsste.

Ferner sollten wir über eine Geschwindigkeitsreduzierung nachdenken. Und das war's dann auch schon.

Parkplätze

Geschäfte und Gastronomie in der Stadt sind bedingt durch viele Entwicklungen der letzten Jahre teilweise stark in ihrer Existenz gefährdet. Die Menschen bestellen immer häufiger im Internet und nutzen die attraktiveren Einkaufsmöglichkeiten in Kaltenkirchen (Dodenhof) und Neumünster (Outlet und Holsten-Galerie). Das ist nun mal Fakt.

Spontankauf

Darum will der Bürger – auch der Umland-Gemeinden - natürlich gerne hier in Bad Bramstedt beim Einkauf spontan und direkt vor dem Geschäft parken. Deshalb sind diese Parkplätze überlebenswichtig für die Geschäfte. Diesen Realitäten müssen wir uns stellen.

Deswegen stehen wir grundsätzlich für den Erhalt der vorhandenen Parkplätze. Denn gerade die machen den Maienbeeck attraktiv für viele BürgerInnen.

Maienbeeck, Bad Bramstedt

Unser Ziel ist es, die wirtschaftliche Zukunft dieser wichtigen Einkaufsstraße zu sichern. RJ

Der grüne Weg nach Westen - Sackgasse A20?

von Dr. Andreas Tietze , verkehrspolitischer Sprecher der Grünen Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Grüne Verkehrspolitik heißt vernetzt denken und nachhaltig handeln. Wir wollen nicht bloß Bauprojekte umsetzen, sondern Verbesserungen für die Menschen erreichen. Die A20 ist dabei ein Paradebeispiel für ein Projekt alter Machart aus der Zeit der großen Euphorie direkt nach dem Fall der Mauer.

Doch die Prognosezahlen für die Nutzung sind zu hoch angesetzt und die Kosten viel zu niedrig gerechnet. Da hilft auch privates Kapital nichts. Jeder kann auf einem Bierdeckel nachrechnen, dass eine private Finanzierung zweifelhaft ist.

Man benötigt eine hohe Maut bei hohen Fahrzeugzahlen. Doch gerade bei einer hohen Maut werden weite Teile des Verkehrs weiterhin die A7 nutzen. Und bei einer niedrigen Maut reichen die Einnahmen nicht mal zur Finanzierung des 1,5 Mrd. teuren Elbtunnels bei Glückstadt. Und mit dem Tunnel alleine ist es ja nicht getan. Insgesamt summieren sich die Kosten der A20 auf rund drei Mrd. € (Bad Segeberg bis Bremerhaven).

Aktuell kommt hinzu, dass auch weiterhin schnell und ohne Rücksicht auf geltendes Recht geplant wird, anstatt Gründlichkeit vor Schnelligkeit walten zu lassen. Die jüngsten Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss sprechen da Bände und werden Jahre kosten.

Weitere Jahre, in denen viele Menschen an vielen Stellen im Land weiter im Stau stehen müssen, weil es keine vernünftigen Lösungen für ihre Mobilitätsbedürfnisse gibt.

Dabei könnten schnelle Lösungen gute Abhilfe leisten. Eine Fähre Brunsbüttel – Cuxhaven könnte schon 2017 fahren und gerade der Westküste mit seinem Industriegebiet in Brunsbüttel den Weg nach Westen und Süden erleichtern. Das wäre schon während der Bauphase der A7 möglich. Wie schön wäre es, wenn all die Transit -LKW aus dem Norden dieses Nadelöhr auslassen würden. Die LKW kämen ohne Stau an Hamburg vorbei und Tausende Pendler täglich würden es ihnen danken.

Den Verkehrsströmen angepasst könnten dreispurig ausgebaute Bundesstraßen als Hinterlandanbindung dienen und zugleich innerhalb Schleswig-Holsteins die schwierigen Ost-West-Verbindungen verbessern.

Darum haben wir das Konzept „Der Grüne Weg nach Westen“ aufgelegt - ein Beispiel für vernetztes Denken. Damit schnelle Lösungen von heute auch noch in das Gesamtbild von morgen passen.

Vergleich geplanter Streckenführungen: GRÜNER WEG NACH WESTEN und A20

Vormerken: Mittwoch 3. Juni

Grüner Stammtisch

ab 19 Uhr im **Bodega**
Kirchenbleeck 4

Global denken –
...lokal einkaufen

SeeStern's Fabrikladen

Salat- und Fischdelikatessen
direkt ab Werk

geöffnet
NEU: Montag 14 – 18 Uhr
Dienstag - Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 8 – 12.30 Uhr

24576 Bad Bramstedt, Hamburger Str. 55
Tel.: 04192 / 8944-16 Fax 8944-44
www.seestern-sh.de

Focus Fracking

Das Frackinggesetz der Großen Koalition - Sicherheit für die Bürger?

Mitnichten! Das von Umweltministerin Hendricks vorgelegte Gesetz ist viel mehr ein Erlaubnisgesetz für die Risikotechnologie Fracking. Für den Klimaschutz und die Energiewende kontraproduktiv - ganz im Sinne der Öl- und Gaslobby.

Was bringt das Gesetz?

→ Fracking zur Gewinnung von Gas aus Sandstein wird ausdrücklich erlaubt.

→ Forschungsbohrungen mit Frackingeinsatz werden erlaubt (Warum eigentlich Forschungsbohrungen, wenn man doch angeblich Fracking verbieten will?)

→ Die Bewertung der Gefährlichkeit von Fracking wird an eine Kommission ausgelagert. Hier besteht die Gefahr, dass diese Kommission mit Pro-Fracking Mitgliedern besetzt wird. Die Bundesregierung duckt sich vor einer klaren Positionierung gegen Fracking feige weg.

→ Schwach wassergefährdende Frack-Fluide werden erlaubt.

→ Schutz von Mensch, Natur und Trinkwasser sind nicht gewährleistet.

Um den Klimawandel und die Erderwärmung zu stoppen, muss das fossile Zeitalter beendet werden. Fracking bewirkt das Gegenteil, die letzten fossilen Brennstoffe sollen rücksichtslos aus dem Boden gepresst werden. Fracking behindert eine Energiewende, aber nur die macht unabhängig von teuren Energieimporten aus politisch teilweise instabilen Weltregionen und macht fit für eine klimaverträgliche, enkeltaugliche Energieversorgung ohne die Gefahren und Kosten folgenden Generationen aufzubürden. GSJ

Flüchtlinge in Bad Bramstedt

Unterstützen - beistehen - fördern

Es gibt ca. 52 Millionen Flüchtlinge auf der Welt und ihre Zahl steigt stetig an, ein Drittel dieser Menschen sind Kinder und Jugendliche.

Warum Flucht?

Menschen, deren Leben aufgrund von Verfolgung, Folter, Krieg oder Naturkatastrophen bedroht ist, verlassen ihre Herkunftsregion, um in einem anderen Land Schutz zu suchen.

Wohin?

In den Erstaufnahmeeinrichtungen für Schleswig-Holstein in Neumünster und in Boostedt werden die ankommenden Flüchtlinge für höchstens drei Monate untergebracht. Die Weiterleitung an die Kreise geschieht nach einer festgelegten Quote.

Willkommen?

In der Bevölkerung gibt es ein Spannungsfeld zwischen Willkommenskultur, Unsicherheit und Vorurteilen, die es zu diskutieren und in Einklang zu bringen gilt. Die Unterstützung von Flüchtlingen bietet Chancen – neue Menschen und ihre Kulturen kennenzulernen und den eigenen Horizont zu erweitern. Wirklich Ankommen können Flüchtlinge nur dort, wo sie willkommen sind und nicht als organisatorisches Problem gesehen werden.

Wie viele?

In Bad Bramstedt leben zur Zeit ca. 80 Asylsuchende! Weitere 100 werden in diesem Jahr noch etwa erwartet. Eine Herausforderung für unsere Stadt!

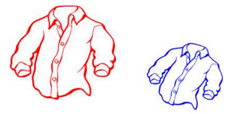
Wohnen?

Leider haben wir in Bad Bramstedt noch nicht genügend Unterkunft für alle Flüchtlinge. Aber es wird mit Hochdruck daran gearbeitet, eine Lösung zu finden.

Reden?

Die Integrationskurse **DaZ,** Deutsch als Zweitsprache, werden in Bad Bramstedt von der VHS Kaltenkirchen-Südholstein wahrgenommen. Der Kreis Segeberg hat eine **Soforthilfe** für Sprachkurse zur Verfügung gestellt. In Bad Bramstedt werden zwei zusätzliche Kurse angeboten. Die VHS nimmt ehrenamtliche Kräfte für den Sprachunterricht gerne mit an die Hand, um die Willkommenskultur weiter zu fördern. RP

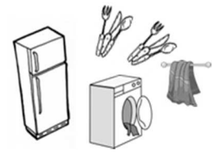
Sie wollen helfen?



Das Sozialkaufhaus der Diakonie freut sich über Hausrat

Immer gefragt sind Weißwaren, also funktionierende Kühlschränke oder Waschmaschinen.

Eine besondere Nachfrage gibt es derzeit in Bad Bramstedt nach Hausrat von Besteck bis zum Handtuch, denn viele Flüchtlinge und andere bedürftige Bad Bramstedter nutzen die Möglichkeit, sich günstig mit dem Notwendigen zu versorgen. Auch Spielzeug ist sehr willkommen.



Seit fünf Jahren gibt es im Maienbeeck 6-8 das Sozialkaufhaus der Diakonie Altholstein. In dem gemeinnützigen Arbeitsprojekt werden Langzeitarbeitslose wieder auf das Arbeitsleben vorbereitet. Menschen mit schmalem Geldbeutel können hier günstig einkaufen, alle Waren stammen aus Spenden.

Der Transportservice holt große Spenden nach Absprache zu Hause ab (Region Bad Bramstedt), alles andere kann zu den Öffnungszeiten direkt vorbei gebracht werden.

Spendentelefon
Bad Bramstedt:
04192 / 90 69 955

Erfahrung. Nähe. Kompetenz.
Diakonie Altholstein

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr

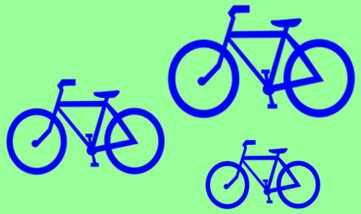
Kleidung für das DRK

Beim Deutschen Roten Kreuz können Sie jeden Mittwoch von 10 - 18 Uhr gut erhaltene Kleidung und Schuhe für Kinder und Erwachsene abgeben.

Bei Bedarf wird die Abholung kostenlos organisiert. Telefon 04192 / 7500

DRK Ortsverein Bad Bramstedt und Umgebung e. V.

Kieler Straße 1
24649 Fuhlendorf



Fahrrad übrig?

Selbst innerhalb Bad Bramstedts sind die Wege oft weit.

Die Mobilität von Asylbewerbern kann enorm verbessert werden, wenn Fahrräder zur Verfügung stehen. Wenn sie ein Fahrrad abgeben möchten, melden Sie sich bei Herrn Kamensky im Rathaus.

Telefon 04192 - 50623

Kleinere Reparaturen werden -soweit möglich- im Fahrradhaus Bad Bramstedt, Bleeck von Herrn Viktor Stiebin kostenfrei erledigt. Bitte melden Sie sich auf jeden Fall zunächst bei Herrn Kamensky.

Fahrradhaus
Bad Bramstedt
Bleeck 20
Mo - Fr von 10 bis 18 h
Sa von 10 bis 13 h

Zum Unterstellen der fertigen Fahrräder wird noch eine Garage oder ähnliches in Bad Bramstedt gesucht.

Falls Sie helfen können, nehmen Sie auch hierfür gern mit Herrn Kamensky Kontakt auf.

Impressum & Kontakt

Grünzeug Nr. 34 ~ Auflage: 6.500 ~ Datum: 23.04.2015
Erscheint ca. zweimal pro Jahr
Verantwortlich für diese Ausgabe:
Fritz Bredfeldt, Iris Westenfelder
Bündnis 90/DIE GRÜNEN OV Bad Bramstedt
Kontaktadresse: Bimöhler Str. 3, Tel. 9183
www.gruene-badbramstedt.de

Aktuelles auf facebook und im Schaukasten am Bleeck